

# 12:3=4

mit diesem Memo können Sie 4 mal im Jahr rechnen.

## III – 2014

### Work at home

Anfang des Jahres ist die RUB dem Microsoft-Campusvertrag beigetreten. In Rahmen dieses Vertrags ist eine „Work-at-home“-Option eingeschlossen. Das bedeutet: Wer als Beschäftigte/r der Universität einen Arbeitsplatz-PC mit Windows-Betriebssystem oder Office-Paket nutzt und zu Hause auf seinem privaten PC dienstlich arbeitet, kann für den privaten PC eine kostengünstige Lizenz erwerben. Diese Lizenz verliert mit Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses ihre Gültigkeit. Die „Work at Home“-Option gilt nicht für studentische Hilfskräfte und nicht für Mitarbeiter/innen mit befristeten Arbeitsverträgen kurz vor Beendigung des Vertragsverhältnisses. Pro Mitarbeiter/in ist nur ein Download pro Produkt pro Mitarbeiter möglich. Die „Work at Home“-Lizenz kann bei Bedarf über den Asknet-Shop der RUB erworben werden:

<https://rub.asknet.de/cgi-bin/program/sS2502>

### Prezi - kostenlose edu Enjoy-Lizenz

Prezi ist anders! Im Unterschied zu MS PowerPoint werden mit der Präsentationssoftware Prezi (sprich: „präsi“) keine linearen Folien gestaltet, sondern es steht eine einzige, unendlich große Fläche zur Visualisierung Ihrer Ideen und Inhalte zur Verfügung. Das Ergebnis ist eine Flash-Animation, bei der einzelne Elemente hinein- und herausgezoomt werden kann - ähnlich einer Kamerafahrt. Melden Sie sich auf [www.prezi.com](http://www.prezi.com) einfach mit Ihrer RUB-Mailadresse an, um die kostenlose edu Enjoy-Lizenz für Studierende und Lehrende zu nutzen. Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise zur Anmeldung:

<http://www.rz.rub.de/dienste/software/beschaffung/firmen/prezi.html>

### Dynamische Webseiten

Webbasierte Datenbankanwendungen können bisher nur auf einem zentralen Server des Rechenzentrums angeboten werden (dbs-lin). Stimmen die Programmversionen der Datenbank

bzw. der Skriptsprache nicht mit den Anforderungen der zu installierenden Software überein oder sprechen Datenschutzgründe gegen die Speicherung auf einem von verschiedenen Anwendungen genutzten Server, bleibt nur die Möglichkeit, einen eigenen Server aufzusetzen.

Für diese Nutzer bietet das Rechenzentrum nun virtuelle Maschinen an, auf die der Nutzer alleinigen Zugriff hat. Diese **LAMP**-Server sind vorkonfiguriert mit Linux (wahlweise Debian oder Ubuntu), einem Apache Webserver, der Datenbank MySQL und der Skriptsprache PHP jeweils in der aktuellsten Version, können aber vom Nutzer beliebig angepasst werden. Die Server werden vom Rechenzentrum gepflegt, d.h. mit den jeweils aktuellen Sicherheitsupdates versehen.

Für einen monatlichen Mietpreis von 5,00€ erhalten Sie einen Server mit 1 CPU, 500MB Arbeitsspeicher und 10GB Plattenspeicher. Bei Abweichungen von dieser Konfiguration kann dieser Sonderpreis nicht gewährt werden. Es gelten dann die in der Preisliste des RZ veröffentlichten Preise.

<http://www.rz.rub.de/>

### Video2Brain auch 2015 verfügbar

Zu Beginn des Jahres 2014 ist das Rechenzentrum einem Konsortialvertrag beigetreten, den das Hochschulbibliothekszentrum NRW mit der Firma Video2Brain abgeschlossen hat. Probeweise wurden auch die englischsprachigen Videos der Muttergesellschaft lynda.com für dieses Jahr lizenziert.

Leider ergab die statistische Auswertung der Nutzung, dass die englischsprachigen Videos kaum nachgefragt wurden. Deshalb hat das Rechenzentrum beschlossen, im kommenden Jahr 2015 die englischsprachigen Videos nicht weiter zu lizenzieren.

# 12:3=4

mit diesem Memo können Sie 4 mal im Jahr rechnen.

Die deutschsprachigen Videos wurden ähnlich gut genutzt wie in der vergangenen Lizenzperiode. Eine Reihe von Lehrenden hat das Angebot in ihre Veranstaltungen integriert. Außerdem wurden die Informationen zu den Videos auch in den Online Bibliotheks-Katalog der RUB übernommen. Das Rechenzentrum übernimmt deshalb auch für das Jahr 2015 die Finanzierung der Nutzung von Video2Brain.

<http://www.rz.rub.de/dienste/ausbildung/selbstlernsoftware/video-office.html>

## Remoteunterstützung möglich

Die Technische Universität Dortmund hat für ihre Supportaufgaben das Programm Fastviewer lizenziert, das es ermöglicht, von Ferne auf einen Desktop zuzugreifen und so Konfigurations- und Einstellungsprobleme einfacher zu lösen. Die RUB hat nun im Rahmen der UA Ruhr drei dieser Nutzungslizenzen erworben.

Anders als bei den übrigen (zum Teil für die private Benutzung freien) Fernwartungsprogrammen wird die Kommunikation nicht über einen Server des kommerziellen Anbieters geführt, sondern über einen Rechner, der von der TU Dortmund verwaltet wird. Der Zugriff auf Ihren Desktop ist nur möglich, wenn Sie auf Ihrem Rechner den Client-Teil der Software starten und anschließend die Ihnen vom Support mitgeteilte Sitzungsnummer eingeben. Auf diese Weise können Sie sicher sein, dass mit dieser Software ohne Ihr Zutun niemand auf Ihren Rechner zugreifen kann.

Nähere Informationen finden Sie auf den Seiten des Rechenzentrums unter

<http://www.rz.rub.de/kontakte/servicecenter/fastviewer.html>

## Auslagerung des Datennetzes

Auf Beschluss des Rektorats ist die Abteilung Datennetze organisatorisch mit Personal, den damit verbundenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten ins Dezernat 5.I der

Universitätsverwaltung umgesetzt worden. Die daraus folgende organisatorische Struktur des RZ finden Sie auf der Seite

<http://www.rz.rub.de/orga/struktur/>

## Haben Sie's gewusst? IT-Sicherheits-Scans für Server und Subnetze

Betreiben Sie am Lehrstuhl eigene Server? Versorgen Sie diese regelmäßig mit aktuellen Patches? Sind Sie sicher, dass Ihr Server keine Schwachstellen aufweist?

Um größtmögliche Netz- und Datensicherheit im Intranet der Ruhr-Universität zu erreichen, müssen die angeschlossenen Endgeräte und Server regelmäßig mit den aktuellen Sicherheitskorrekturen versorgt und die darauf installierten Dienste gegen mögliche Schwachstellen abgesichert werden. Leider reicht es häufig nicht hin, die aktuellen Betriebssystem-Updates einzuspielen. Immer wieder treten Schwachstellen in Applikationen auf, für die es keine Sicherheitskorrekturen gibt, oder es treten unbeabsichtigt Konfigurationsfehler auf.

Die Stabsstelle Informationssicherheit bietet die Überprüfung von Windows-, Linux- oder Unix-Servern auf bekannte Sicherheitslücken und Schwachstellen an. Als Ergebnis eines solchen Scans wird ein Protokoll erzeugt, das potentielle Schwachstellen des Servers auflistet und Empfehlungen für die erforderlichen Maßnahmen gibt.

Die Überprüfungen werden mit dem bekannten Netzwerk- und Sicherheitsscanner Nessus in der erweiterten professionellen Version durchgeführt. Dies garantiert den Zugriff auf die neuesten aktuellen Sicherheitstests.

### Was wird überprüft

Ein Standard-Scan beinhaltet Tests auf bekannte Sicherheitslücken in den Diensten, die auf dem Server laufen. Ein erweiterter Scan beinhaltet zusätzlich einen Test auf Betriebssystemschwachstellen.

### Wer kann einen Sicherheitsscan veranlassen

Die Beauftragung eines Sicherheitsscans erfolgt ausschließlich durch Netzbetreuer, die dem Rechenzentrum als Ansprechpartner für ein IP-Subnetz der Ruhr-Universität Bochum benannt worden sind. Die IP-Nummer des zu testenden Servers muss zu dem IP-Subnetz der Ruhr-Universität gehören, für das der Netzbetreuer zuständig ist. Das Ergebnis des Scans erhält der Netzbetreuer in Form einer HTML-Datei bzw. als Papierausdruck.

Bei Interesse können sich Netzbetreuer per E-Mail oder telefonisch an die Stabsstelle Informationssicherheit ab November 2014 wenden:

<http://www.itsb.ruhr-uni-bochum.de/>

## IMPRESSUM

Rechenzentrum der Ruhr-Universität Bochum

Universitätsstrasse 150, Gebäude NAF

D-44 780 Bochum

Telefon: +49 234 32-24002, Servicecenter: -24025

Telefax: +49 234 32-14214

E-Mail: [rz@ruhr-uni-bochum.de](mailto:rz@ruhr-uni-bochum.de)

ViSdP: Rainer Wojcieszynski

Homepage: <http://www.rz.ruhr-uni-bochum.de/>

12:3=4 erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren. September 2014